

Bitte
frankieren

Bitte senden Sie mir regelmäßig
das Halbjahresprogramm und
aktuelle Programminweise.

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail

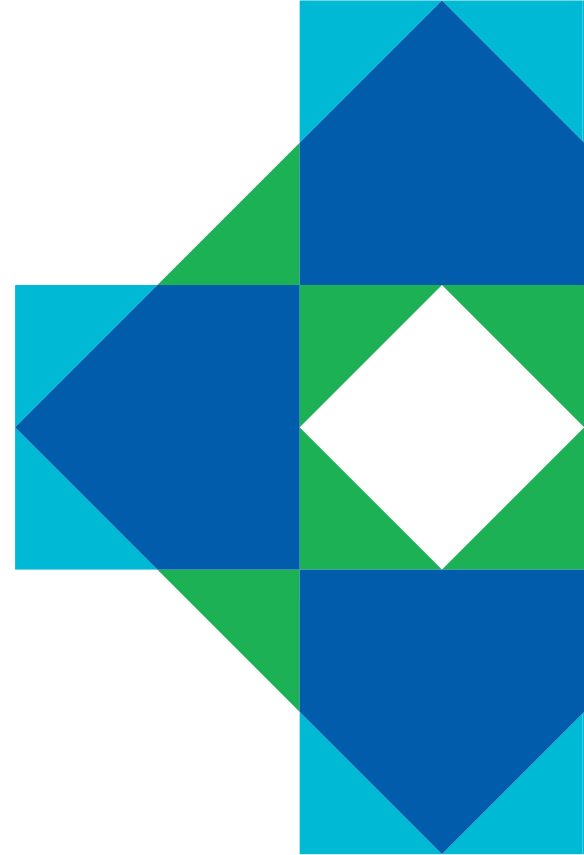
Evangelische Kirche
in Düsseldorf
Stadtakademie
Postfach 20 03 68
40101 Düsseldorf

Wenn Sie unsere Programminformationen
zugeschickt bekommen möchten, dann senden
Sie uns bitte die ausgefüllte Antwortpostkarte
oder eine E-Mail an esta.duesseldorf@ekir.de.



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Stadtakademie



Programm
2024

1



Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein





Stadtakademie

Einrichtung des Kirchenkreises Düsseldorf
sowie Zweigstelle des Evangelischen
Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein

Hohe Straße 16, 40213 Düsseldorf
Postfach 20 03 68, 40101 Düsseldorf

Anmeldung

Telefon: 0211 / 957 57-746 und -745
E-Mail: esta.duesseldorf@ekir.de
Homepage: www.estadus.info



Dr. Gabriela Köster

Akademieleitung
Telefon 0211 / 957 57-748
Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
gabriela.koester@ekir.de



Dr. Uwe Gerrens

Studienleitung
Telefon 0211 / 957 57-747
Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
uwe.gerrens@ekir.de



Katja Kriener

Studienleitung
Telefon 0211 / 957 57-744
Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
katja.kriener@ekir.de



Kirsten Lehnhardt

Veranstaltungsorganisation
Telefon 0211 / 957 57-745
Mo – Do 9 bis 13 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr
kirsten.lehnhardt@ekir.de



Claudia Nerling

Veranstaltungsorganisation
Telefon 0211 / 957 57-746,
Mo – Do 8 bis 13 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
claudia.nerling@ekir.de

Bankverbindung Stadtakademie

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE05 3005 0110 1004 9351 59

	Seite
Aus der Stadtakademie	2
PHILIA	4
Theologie / Philosophie	5
Religionswissenschaft / Interreligiöser Dialog	20
Geschichte / Politik	25
Kultur	29
Psychologie	40
Akademie am Morgen	41
Forschung im Fokus	46
Pädagogische Akademie	47
Allgemeine Geschäftsbedingungen	48
Impressum	51
Terminübersicht	52

Veranstaltungsorte

Bitte beachten Sie die neuen Veranstaltungsorte:
Hohe Straße 16 und Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39,
Düsseldorf.

Profil

Die Evangelische Stadtakademie ist eine Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung im Herzen Düsseldorfs. Die Akademie versteht sich als offenes Forum, das Begegnungen zwischen Menschen ermöglicht und fördert. Seminare, Symposien, Workshops zu Fragen der Religion, Kultur und Gesellschaft eröffnen Räume zum Dialog mit den Referentinnen und Referenten verschiedener Fachgebiete.

Die Angebote der Akademie für die Stadt sind lebensnah und thematisch aktuell. In der Tradition protestantischer Bildungsverantwortung will die Stadtakademie vor Ort ihren Beitrag leisten zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit. Auch unterstützt und befähigt sie Menschen zur bewussten Gestaltung des öffentlichen Lebens.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Interreligiöser Dialog, Kultur, Psychologie, Politik und Naturwissenschaften.



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Stadtakademie

Liebe Leserinnen und Leser,

das Bürgergutachten hat gezeigt, dass die Evangelische Kirche mit dem vielen Guten, was sie in Düsseldorf tut, oft nicht wahrgenommen wird. Um deutlicher und einladender erkennbar zu werden, hat der Kirchenkreis in einem umfangreichen Verfahren ein neues Erscheinungsbild für seine Gemeinden, Einrichtungen und Dienste entwickelt. So erscheint nun auch das Programm der Stadtakademie in einem neuen Gewand. Wir hoffen, dass es Sie zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen einlädt. Denn die bleiben unverändert aktuell, relevant und inspirierend.

Dr. Martin Fricke, Synodalassessor

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
der Evangelischen Stadtakademie,

Klimakrise, Corona, Krieg in der Ukraine, Krieg in Israel/Palästina – nichtsdestotrotz, Sie halten das Vorwort zum Programm der Evangelischen Stadtakademie Düsseldorf in der Hand. Endlich ist es fertig.

„Internationale Verbrechen vor nationalen Gerichten“ – diesem hochaktuellen und gar nicht so sperrigen Thema widmet sich Arne Bardelle, Rechtsanwalt und juristischer Berater beim European Center for Constitutional and Human Rights. Gerade wenn der Weg zum internationalen Strafgerichtshof versperrt ist, besteht nach dem „Weltrechtsprinzip“ die Möglichkeit, Kriegsverbrechen vor nationalen

Strafgerichten zu ahnden. Möglichkeiten und Grenzen dieses Verfahrens werden an aktuellen Beispielen vor allem aus dem Ukraine-Krieg aufgezeigt.

Mitten in der Passionszeit widmet sich Landeskirchenmusikdirektorin i. R. Christa Kirschbaum den Passionsmusiken: „Antijudaismus bei Bach?“. Wie soll man heute mit schwierigen Textteilen verantwortlich umgehen?

Der Benediktinermönch Anselm Grün und der muslimische Religionsphilosoph Milad Karimi tragen gemeinsam Thesen aus ihrem neuen Buch vor: „Frieden stiften, Frieden sein“. Die beiden Mystiker stimmen in vielen Fragen nicht überein, verstehen Wahrheit aber nicht als Besitz, den der eine hätte und der andere nicht, sondern suchen den Weg zur Wahrheit und zu Gott, der immer Geheimnis bleibt. Frieden stiften kann nur, wer selbst Friede „ist“. Aber kann man das Sein haben?

Kurz vor den Sommerferien untersucht der ehemalige EKD-Ratsvorsitzende und jetzige Vorsitzende des Zentralausschusses des Weltkirchenrates Heinrich Bedford-Strohm den Zusammenhang zwischen Frömmigkeit und Glück: Geht das zusammen und darf man, während die Krisen sich häufen, nach dem Glück fragen? Man darf. Lassen Sie sich überraschen.

Zu diesen, aber ebenso zu allen anderen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein. Bitte vergewissern Sie sich vor Beginn unserer Veranstaltungen, ob sie am geplanten Ort stattfinden. Neben dem Unvorhergesehen, das uns zurzeit ohnehin öfters als sonst überrascht, können ganz besonders beim Umbau der Johanneskirche Überraschungen nicht ausgeschlossen werden.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Team der Evangelischen
Stadtakademie Düsseldorf



Dank für Unterstützung in schweren Zeiten

Seit dem letzten Programmheft der Stadtakademie ist die Weltlage durch den Krieg in Israel / Palästina noch schlimmer geworden. Umso wichtiger ist es, gewisse Konstanten im Alltag zu haben, z.B. eine Stadtakademie.

Aus der einen Adresse in der Bastionstraße sind drei geworden: Hohe Straße 16 und Johanneskirche für die Veranstaltungen und Südstraße 6 für die Büros, aber inhaltlich bleibt die Stadtakademie ihrem Profil als Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung und offenes Forum für Begegnungen zwischen Menschen treu. Auch die Personen, die in der Stadtakademie arbeiten, bleiben dieselben.

Krisenbedingt sieht die Finanzsituation der Stadtakademie nicht ganz so gut aus wie in früheren Jahren. Umso nötiger und hilfreicher ist die Tatsache, dass die Mitglieder des Fördervereins weiterhin an der Seite der Stadtakademie stehen. Nur so kann die Stadtakademie weiterhin in Seminaren, Workshops, Vorträgen und bei Exkursionen Menschen zum persönlichen Dialog zusammenbringen. Solcher Austausch ist für unsere Zivilgesellschaft notwendiger denn je. Sie können die Arbeit der Stadtakademie fördern durch Spenden oder indem Sie Mitglied werden (jährlicher Mitgliedsbeitrag 30 €, Paare 50 €).

Mit Dank für alle Unterstützung
und mit herzlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Günther Glebe,
Erster Vorsitzender

PHILIA Förderverein

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf e.V.
Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/957 57-746

Bankverbindung PHILIA

PHILIA Förderverein Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN DE66 3005 0110 1004 2801 84

Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert

Der Kurs ist eine Veranstaltung zur Vertiefung in und zur Auseinandersetzung mit theologischer Literatur. Was, wie viel und in welchem Tempo gelesen wird, entscheiden die Teilnehmenden gemeinsam im Verlauf des Kurses.

Leitung: Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Veranstaltungsort:

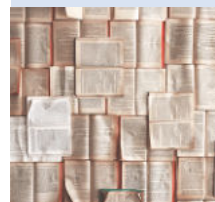
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100001

**20.01.2024
17.02.2024
20.04.2024
25.05.2024**

samstags
10.15 bis
13.15 Uhr



Gegenwart wagen – Ein Versuch mit Herzensgebet und geistlicher Lektüre der Bibel

Die Abende wenden sich an Menschen, die im Herzensgebet ungeübt und an dieser kontemplativen Praxis interessiert sind. Das Herzensgebet ist eine alte christliche Gebets- und Meditationspraxis im Schweigen. Sehr dicht gesagt: Das Herzensgebet führt in die Gegenwart – in die Gegenwart Gottes.

Geistliche Lektüren der Bibel sind eine persönliche Weise, die Bibel zu lesen. Sie stammen aus der Praxis geistlicher Gemeinschaften und ergänzen andere Zugänge zur Heiligen Schrift.

Zur Teilnahme benötigen Sie eine Bibel, eine Decke als Unterlage, falls vorhanden ein Meditationsbänkchen oder -kissen oder Sie sitzen auf einem der Stühle.

Referent und Leitung:

Heinrich Fucks, Superintendent, Düsseldorf

Veranstaltungsort:

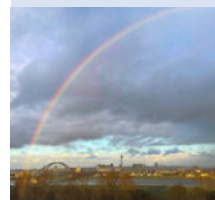
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100002

**29.01.2024
19.02.2024
25.03.2024
29.04.2024
27.05.2024**

montags
18.30 bis
20.30 Uhr



11A110003**Wegweisungen der Freiheit****29.01.2024****26.02.2024****18.03.2024****15.04.2024****13.05.2024****17.06.2024**

montags
18.00 bis
19.30 Uhr



Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung für heute

Auf die Frage, was das Christentum sei, antwortet ein Schüler: „Alles, was man nicht darf.“ Noch immer leidet der christliche Glaube unter dem Image einer Verbotsreligion.

Demgegenüber kann man gerade an den Zehn Geboten den grundsätzlich befreienden Charakter des Glaubens deutlich machen. Wer sich mit ihnen beschäftigt, erkennt bald ihre bleibende Aktualität. Egal, ob es um Probleme in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft oder um Fragen der persönlichen Lebensgestaltung geht.

Detaillierte Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt.

Referent:
Prof. Dr. Okko Herlyn, Theologe, Duisburg

Leitung:
Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:
Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

Studien am Urtext

Ethik, Eros, Emotion**Gefühl und Bibel**

Dass die Leidenschaften Gottes und der Menschen ein Thema und Phänomen unterschiedlichster biblischer Texte sind, ist einerseits klar. Andererseits sind diese Seiten unterbelichtet, weil wir zwischen den spontanen und manchmal irrationalen Affekten und der religiösen Lehre und Lenkung in Bezug auf unser Trieb- und Innenleben nur zaghafte Verbindungen zu benennen wagen. Dabei ist es allerdings von entscheidender Bedeutung, die Zu-Mutung der gesamten Bibel, die Liebe auch im Imperativ kennt und Hass nicht automatisch zensiert, zu begreifen. Wenn es eine gesamtbiblische Liebes-Ethik gibt (Spoiler: Es gibt sie!), dann ist das, was über die zwischenmenschliche Liebe – als soziales und psychisches Moment verstanden (und Sex ziemlich nüchtern von der „Romantik“ entlastet) – darin gesagt wird, wichtig, und wie das mit der Liebe im theologischen Sinn zusammenfinden kann, ist erstaunlich. Und dass die größte Liebesgeschichte und Liebeskunst und Liebesfreude dann eine gottmenschliche Gemeinsamkeit darstellt, in der es wirklich leidenschaftlich und trotzdem nicht anzüglich, sondern nur anziehend einhergeht, ist eine gemeinsame Lektüre wert. Die Lektionen der biblischen Liebeskunst werden aus unterschiedlichen, kleinen Textsegmenten bestehen, und wie so oft kommt es auch in dieser Love Story auf das Verknüpfen mit und Ergänzen von Implizitem an, um ein Happy End denken zu können.

Referent:
Jonas Marquardt, Theologe, Düsseldorf

Leitung:
Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

11A110004**05.02.2024****19.02.2024****04.03.2024****18.03.2024****08.04.2024****22.04.2024****06.05.2024****27.05.2024**

montags
11.00 bis
12.30 Uhr



11A110005**15.02.2024**Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit den Evangelischen Kirchengemeinden Emmaus und Mitte und deren ökumenischen Partnerinnen

Verbunden durch das „Band des Friedens“!?

Von der Kraft einer großen Vision

In ökumenischer Vielfalt haben christliche Frauen in Palästina den Gottesdienst vorbereitet, der am 1. März auch bei uns in Düsseldorf gefeiert wird. Sie geben uns einen Bibeltext aus dem Epheserbrief an die Hand, der für sie in ihre leidvolle Situation hineinspricht – einem Alltag in einem Land, das sie als militärisch besetzt und kontrolliert erleben: „Ich bitte euch, ertragt einander in Liebe.“ Das sind starke Worte und ein hoher Anspruch. Zu hoch? Nach den grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 hat sich die Situation noch einmal dramatisch verändert. Terror und Krieg überziehen Palästina und Israel. „Ich bitte euch, ertragt einander in Liebe ...“

Wir wollen an diesem Abend den Bibeltext hören, unsere Gedanken teilen, singen und sehen, wie wir uns von den biblischen Worten und dem Vertrauen der palästinensischen Frauen inspirierend ermutigen lassen können.

Referent:innen:

- Katja Kriener, Pfarrerin und Studienleiterin
- Naemi Muñoz Perez, Pfarrerin in Ausbildung
- Elisabeth Schwab, Pfarrerin
- Karlfried Haas, Kantor

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Katholische Liebfrauenkirche, Degerstraße (gegenüber Pestalozzihaus, Grafenberger Allee 186), Düsseldorf (Haltestelle Lindemannstraße)

Keine Anmeldung erforderlich

Gott und die Welt ins Gebet nehmen!

Wie können wir vor Gott bringen, was uns bewegt, wenn wir die Zeitung lesen oder von Nachrichten aus dem Netz herausgefordert werden? Wie Worte finden, die Menschen in Gottesdiensten und bei öffentlichen Anlässen persönlich mitbeten können, auch angesichts von politisch und gesellschaftlich kontroversen Themen? Die Psalmen sind da große Lehrmeister. Sie geben Klage und Verzweiflung und ohnmächtiger Wut Ausdruck, ohne in Hoffungslosigkeit zu versinken. Sie lehren, aus der Erinnerung an Gottes Beistand Zuversicht zu schöpfen und finden mitten in Angst und Empörung Wege zum Lob Gottes. Vielen Menschen, die durch verstörende Erfahrungen sprachlos geworden sind, geben sie Halt und Orientierung. Mit der Schönheit und Kraft ihrer Sprache lassen sie die Seele aufatmen. Diese Ziele sollen auch unsere selbstverfassten Gebete verfolgen. Sie sollen die Welt ins Gebet nehmen und Gott nicht allein lassen, der selbst nach Trost und Anerkennung bei uns sucht.

Referentin:

Sylvia Bukowski, Theologin, Wuppertal

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

11A110006**19.02.2024**Montag
17.00 bis
18.30 Uhr

11A110007**04.03.2024**Montag
19.00 bis
20.30 UhrGemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**Antijudaismus bei Bach?****Zum Umgang mit dem problematischen
kirchenmusikalischen Erbe**

„Die Juden aber schrien und sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn!“ oder „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder“ – diese Chorszenen aus Passionsvertonungen von Johann Sebastian Bach gehen unter die Haut. Und sie verstärken antijüdische Narrative der christlichen Tradition. Kirchenmusik ist Verkündigung. Können wir alte Musik aufführen, deren Inhalt konträr zu den theologischen Erkenntnissen, Beschlüssen und Handlungsoptionen der Ev. Kirche im Rheinland steht? Wie gelingt eine Aktualisierung der Stücke? Welche Verantwortung haben wir heutigen Ausführenden und Zuhörenden gegenüber?

Referentin:

Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusik-
direktorin i. R., Frankfurt am Main

Leitung:

- Katja Kriener
- Andrea Sonnen

Veranstaltungsort:

Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

Gott: Teampayer, nicht Alleskönner**Jüdische Schöpfungstheologie
im Neuen Testament**

Der Jude Jesus erzählt von Gottes Machtverzicht, weil der Schöpfer die Macht mit seinen Geschöpfen teilt, unter denen der Mensch nur eines ist. Die Gottheit „spielt“ im Team, rechnet damit, dass ihre Geschöpfe den Ball aufnehmen, den sie ins Spiel gebracht hat. So kann sie überrascht und enttäuscht werden. Wenn Gott sich selbst korrigiert, werden menschliche Gottesbilder zerstört und neue Gotteserfahrungen möglich. Das sind aufregende Ansagen in der heutigen Zeit, mit seiner drängenden Frage nach Gott angesichts von Krisen und ihren Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Handelns.

Referent:

Dr. Rainer Stuhlmann, Ev. Pfarrer em., Köln

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

11A110008**16.04.2024**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr

11A110009**Was hat Hiob von seinem Glauben?****22.04.2024**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr**Transformationen des Verhältnisses zu Gott in Schicksalsschlägen**

Die zentrale Frage des Hiob-Buches stellt Satan gleich zu Beginn: „Ist es umsonst, dass Hiob gottesfürchtig ist?“ (Hiob 2,9)

Hiobs Rechtschaffenheit und sein Gottvertrauen schützen ihn nicht vor Schicksalsschlägen, von denen dann berichtet wird. Was bringt ihm dann sein – bis dahin gutes – Verhältnis zu Gott? Im Verlauf eines abgründigen Dialoges zwischen Hiob, seinen Freunden und Gott findet Hiob auf einer anderen Ebene neu zu Gott.

Die Veranstaltung wird versuchen, dieser Entwicklung auf die Spur zu kommen und die Frage zu beantworten, ob und inwiefern Glaube in Krisenzeiten hilfreich sein kann.

Referent:

PD Dr. Johannes Taschner, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

Wie das Christentum entstand**Eine Geschichte mit Brüchen**

„Jesus war der erste Christ“ – dass dieser Satz Unsinn ist, ist selbst in kirchlichen Kreisen nicht immer unmittelbar klar. Jesus war Jude und blieb es bis zu seinem Tod. Auch seine erste Anhängerschaft war jüdisch und blieb es für Jahrzehnte. Wie aber entstand aus einer innerjüdischen Gruppierung das Christentum? Und warum bestimmte dieses seine Identität sofort antijüdisch? Klaus Wengst erzählt das Entstehen einer neuen religiösen Gemeinschaft im pluralen Panorama des römischen Reiches. Eine Geschichte voller Eifer und Enthusiasmus, Konflikt und Leidenschaft!

Referent:

Prof. Dr. Klaus Wengst em., Lehrstuhl für Neues Testament, Ruhr-Universität Bochum,

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A110010**06.05.2024**Donnerstag
18.30 bis
20.00 Uhr

11A1100011**08.05.2024**Mittwoch
19.00 bis
20.30 UhrGemeinsam mit dem Mittwochsgespräch
und der VHS Düsseldorf**Frieden stiften – Frieden sein**

Der christliche Mönch Pater Anselm Grün und der Islamwissenschaftler und Philosoph Ahmed Milad Karimi wissen aus ihrer Erfahrung, dass der Krieg häufig seine Ursachen nicht auf der Weltbühne, sondern im Kleinen, im Persönlichen hat, weil so viele Menschen mit sich selbst, mit anderen, mit Gott im Unfrieden sind – und dass aber genau hierin der Schlüssel liegt, daran etwas zu ändern.

Anhand von Textpassagen aus ihrem gemeinsamen Buch gleichen Titels kommen die beiden Autoren erneut miteinander und mit ihrer Zuhörerschaft ins Gespräch über den Frieden in seinen vielfältigen Dimensionen.

Referenten:

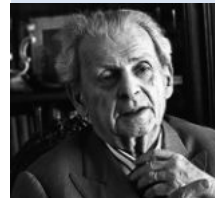
- Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Religionsphilosoph und Islamwissenschaftler, Münster
- Pater Dr. Anselm Grün, Abtei Münster-schwarzach

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Martin Link
- Dr. Peter Krawczack

Teilnahmebeitrag: 5 €

Veranstaltungsort:

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39,
Düsseldorf**11A1100012****14.05.2024**
28.05.2024dienstags
19.00 bis
20.30 UhrGemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**Auf der „Spur des Anderen“****Erkundungen des philosophischen Denkens
von Emmanuel Lévinas**

Die Welt scheint weitgehend gefühl- und empathielos geworden zu sein. Wie anders ließen sich sonst die Polarisierungen und Provokationen erklären, die unser gesellschaftliches Leben bestimmen? Von Kriegen und Terrorakten weltweit ganz zu schweigen. Leben wir also in einer Zeit, in der die Menschheit an rücksichtslosem Egoismus zerbrechen wird? Oder gibt es noch Hoffnung auf Rettung?

Wer mutig genug ist, sich diesen Fragen zu stellen, wird irgendwann auf den litauisch-französischen Philosophen Emmanuel Lévinas stoßen. Er hat die Fokussierung auf das Ich, das seine Welt erzeugt und bestimmt, nicht nur als individuelle Haltung kritisiert, sondern in ihr den Grundzug des neuzeitlichen Denkens ausgemacht. Um ihm gegenüber eine neue Philosophie zu formulieren: eine Philosophie nämlich, die „die Spur des Anderen“ erkundet, dessen „Antlitz“ mich zum Sein verpflichtet.

Referent:

Dr. Martin Fricke, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100013**Kirchenraum – Klangraum****27.05.2024**Montag
19.00 bis
20.30 Uhr

Musikalische Erkundung des Kirchenraums
Die Kirchenraumpädagogik erschließt Räume mit kreativen Methoden aus Architektur, Kunst und Literatur. Meist fehlt die Musik – dabei sind Kirchen besondere Klangräume, und im Protestantismus spielt die musikalische Beteiligung aller eine tragende Rolle.

Der Kirchenraum wird auf spielerische Weise entdeckt – mit Summen, Singen und Perkussion. Das musikalische Spektrum reicht von elementaren Lautäußerungen über Call-and-Response-Formen bis zur chorischen Improvisation. Auch bekannte Kirchenlieder werden dadurch zu ungewöhnlichen Klangerlebnissen.

Referentin:
Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusikdirektorin i. R., Frankfurt am Main

Leitung:
Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39,
Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Barmen 1934 – Was bleibt?

Von der Aktualität einer vermeintlich „vergangenen“ Theologie

Die Barmer Theologische Erklärung von 1934 taugt nicht zu einer nostalgischen, rückwärts-gewandten Selbstverklärung der Kirche. Sie taugt aber sehr wohl zu einem neuen Nachdenken darüber, was zuversichtliches und verantwortliches Christentum heute sein könnte – und wenn es denn sein muss: gegen den Strom.

Der Vortrag zeichnet die Barmer Theologische Erklärung von 1934 in die historischen und theologischen Zusammenhänge ihrer Zeit ein und versucht gleichzeitig, ihre bleibende – und mitunter geradezu atemberaubende – Aktualität aufzuweisen.

Referent:
Prof. Dr. Okko Herlyn, Theologe, Duisburg

Leitung:
Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:
Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

11A1100014**04.06.2024**Dienstag
18.30 bis
20.00 Uhr

11A1100015**03.07.2024**Mittwoch
19.00 bis
21.15 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Frömmigkeit und Glück**Geht das zusammen?**

Glück ist ein großes Wort, doch schwierig zu definieren. Glücksratgeber geben Anleitungen zum Glücklichsein. Doch ist der Mensch seines Glückes Schmied oder handelt es sich beim Glück um etwas Geschenktes? Die Ergebnisse der Glücksforschung weisen jedenfalls eine erstaunliche Nähe zu zentralen biblischen Inhalten auf. Der ehemalige bayrische Bischof und EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm geht dem nach und kommt zu dem Ergebnis, dass Frömmigkeit und Glück „Geschwister“ sind.

Referent:

Bischof i. R. Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, München, Vorsitzender des Zentralausschusses des Weltkirchenrats

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Martin Link

Veranstaltungsort:

Johanneskirche, Bachsaal,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

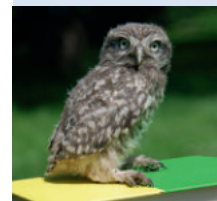
Anmeldung erforderlich

Gemeinsam mit dem Evangelischen
Erwachsenenbildungswerk Nordrhein**Laien-Uni Theologie**

Ein Theologiestudium ohne Klausuren und Prüfungen? Das Griechisch- oder Hebräischkenntnisse nicht voraussetzt? Und berufsbegleitend machbar ist? Die Laien-Uni Theologie ist ein Studienprogramm, das wissenschaftliche Theologie verständlich und fundiert vermittelt. Eingeladen sind alle, die Lust auf Theologie haben – formale Zugangsvoraussetzungen gibt es nicht. Im Lauf von drei Jahren lernen Sie die theologischen Basisfächer kennen – vom Alten Testament bis zur Systematischen Theologie.

Leitung, Information und Anmeldung:

Dr. Claudia Eliass, Ev. Erwachsenenbildungs-
werk Nordrhein, Telefon 0152/54 34 77 71,
laienuni@eeb-nordrhein.de

Hinweis

11A1100016**Wir weigern uns, Feinde zu sein****15.01.2024**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr**Hoffnungsgeschichten aus Israel/Palästina**

75 Jahre nach der Staatsgründung Israels ist noch lange kein Frieden zwischen Israelis und Palästinensern in Sicht. Inzwischen sind mehrere Generationen auf beiden Seiten mit dem Bewusstsein aufgewachsen: „Die anderen wollen nicht, dass wir in diesem Land leben!“ Wer Verständnis für die andere Seite zeigt, sitzt rasch zwischen den Stühlen. Der Referent erzählt von überraschenden Begegnungen mit Palästinenser:innen und Jüd:innen, die das Bild vom Feind hinterfragen und ein friedliches Zusammenleben für möglich halten.

Referent:

Dr. Rainer Stuhlmann, Theologe, Köln, von 2011 – 16 Studienleiter im internationalen Dorf Nes Ammim in Israel und 2019/20 Interimspropst in Jerusalem

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

11A1100017**06.02.2024**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Melanchthon-Akademie Köln und dem Ev. Forum Bonn

Die Vernichtung der Völker**Die Funktion von Gewaltbildern im Alten Testament**

Online-Veranstaltung

Die Auslöschung der Urbevölkerung von Kanaan gehört zu den alttestamentlichen Gewaltschilderungen, mit denen Christ:innen begründen, warum sie sich vom ersten Teil ihrer Bibel entfremdet haben. Damit profilieren sie ihren eigenen Glauben direkt oder indirekt gegen das Judentum. Was kann aus dieser Haltung herausführen? Ein erster Schritt wäre das Verständnis für die Gründe, aus denen solche Gewaltbilder überliefert werden. Diese Bilder beschreiben ja – da sind sich alle alttestamentlichen Experten einig – keine historischen Vorgänge. Auch geht es nicht darum, zum Krieg gegen Nachbarvölker anzustiften. Was dann ist die Funktion solcher Gewalterzählungen?

Ausgehend von Psalm 129, in dem Kindersklavinnen das Volk Israel auffordern, sich die Gewalterfahrungen in der Versklavung zu eigen zu machen, öffnet Klara Butting einen „Verstehensraum“: Bei den Schilderungen von Gewalt geht es um Herausbildung und Aufbruch in neue Identitäten und damit um Problemstellungen, die uns auch heute in den gegenwärtigen Kontroversen der Identitätsdebatten begegnen.

Referentin:

Prof. Dr. Klara Butting, Zentrum für biblisch-politische Bildung an der Woltersburger Mühle, apl. Professorin für Altes Testament und Biblische Theologie an der Universität Bochum

Leitung:

- Katja Kriener
- Andrea Sonnen
- Dr. Martin Bock
- Martin Engels

Anmeldung erforderlich

11A1100018**11.04.2024**

Donnerstag
17.30 bis
19.00 Uhr



Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und dem ASG-Bildungsforum

Einführung in die Symbolik und magischen Riten der Kabbala

Vortrag mit Lektüre ausgewählter Texte aus der rabbinischen Literatur

Hybrid-Veranstaltung

Welche Rolle spielen der Golem, die Tradition der Neuschöpfung, magische Riten, die Zahlensymbolik und das hebräische Alef-Bet in der jüdischen Kabbala? Die Referentin gibt in ihrem Vortrag Hintergrundinformationen über verschiedene Symbole und Praktiken der Kabbala. Gemeinsam werden ausgewählte Texte aus der kabbalistischen Tradition gelesen und diskutiert.

Die Vortragende wird auf dem Bildschirm zugeschaltet.

Referentin:

Natalie Wilcke, Theologin, Neuwied

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen
- Dr. Samuel Olbermann

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf,
Online-Teilnahme möglich

Anmeldung erforderlich

Premier League

Interreligiöser Spitzenfußball

Seit vielen Jahren, unterbrochen bloß von Corona, ringen Pfarrer:innen und Imame in einem Spiel des interreligiösen Spitzenfußballs um die Wahrheit – oder zumindest fast. Letztes Jahr näherten wir uns fünfstelligen Zuschauer:innenzahlen somit das Highlight strategisch-taktischer Erwachsenenbildung. Das dürfen Sie nicht versäumen. Gespielt wird zweimal zehn Minuten auf verkleinertem Spielfeld, auch Spitzenathleten kommen schnell an ihre Grenzen.

Im vergangenen Jahr spielten Pfarrer:innen, Imame und ein Rabbi gemeinsam als „Team Abraham“ gemeinsam gegen die Traditionsmannschaft von Fortuna Düsseldorf plus Oberbürgermeister Keller. Was tippen Sie, wer gewonnen hat?

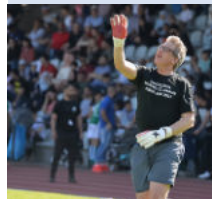
Ab Mitte Mai können Sie sich bei uns oder auf der Homepage des Kreises der Düsseldorfer Muslime über Details erkundigen.

Veranstaltungsort:

Bezirkssportanlage Benrath,
Karl-Hohmann-Straße 70, 40597 Düsseldorf

Hinweis**30.05.2024**

Donnerstag
ca. 16.00 Uhr



11A1100019**03.06.2024**

Montag
19.00 bis
21.15 Uhr



Gemeinsam mit dem Kreis Düsseldorfer
Muslime und der Volkshochschule Düsseldorf

Wege der Anerkennung oder Exklusion?

Islampolitik in Deutschland

Die staatliche Anerkennung islamischer Religionsgemeinschaften gestaltet sich seit Jahrzehnten als ein hindernisreicher Prozess. Der Vortrag beleuchtet die verschiedenen Problemstellungen und zeigt mögliche Lösungen auf.

Hinweis: Von Michael Kiefer und Rauf Ceylan ist jetzt bei der Bundeszentrale für politische Bildung erschienen: „Islampolitik in Deutschland. Geschichte, Debatten, Institutionen.“

Referent: Prof. Dr. Michael Kiefer, Lehrstuhl für Islamwissenschaften, Düsseldorf/Osnabrück

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Redouan Aoulad-Ali
- Martin Link

Veranstaltungsort:

Foyer der Ev. Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Wer war Klaus Bonhoeffer?

Annäherung an einen unbekanntem Widerstandskämpfer

Klaus Bonhoeffer, einer der älteren Brüder des bekannten Theologen Dietrich Bonhoeffer, wurde bisher viel zu wenig beachtet. Für ihre neu erschienene Monographie hat Jutta Koslowski bisher unbekanntes Material in Archiven und im persönlichen Nachlass der Familie ausfindig gemacht. Daran lässt sich Klaus Bonhoeffers Weg in den Widerstand detailliert nachvollziehen. Viele Kontakte in die verschiedensten Kreise des Widerstandes – von den Kommunisten bis hin zu den Monarchisten – wurden von Klaus Bonhoeffer eingeleitet. Dieser Abend bietet faszinierende Einblicke in seine beeindruckende Biographie.

Referentin:

Dr. Jutta Koslowski, Theologin und
Ökumenikerin, Gnadenthal

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Veranstaltungsort:

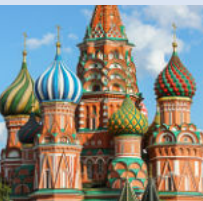
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100020**23.01.2024**

Dienstag
18.00 bis
20.15 Uhr



11A1100021**06.03.2024**Mittwoch
18.00 bis
19.30 Uhr

Die Russisch-Orthodoxe Kirche und der Staat

Wie steht die Russisch-Orthodoxe Kirche zum Staat, wie zu Nation oder Krieg? Neben den verstörenden Aussagen des derzeitigen Patriarchen Kyrill gibt es eine eigene theologische Tradition zu entdecken, die das heutige Verhältnis aus der Geschichte verstehbar macht und Perspektiven für (künftige) Alternativen aufzeigen kann.

Referent:
Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Leitung:
Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

11A1100022**20.03.2024**Mittwoch
18.00 bis
19.30 Uhr

Die Russisch-Orthodoxe Kirche und die Moderne

Die derzeitigen Äußerungen aus der Russisch-Orthodoxen Kirche zu der Moderne und ihren Entwicklungen, die Abgrenzung gegen „den Westen“ und „Europa“ stehen quer zu allem, was die westliche Öffentlichkeit versteht. Was sind die Hintergründe des Verhältnisses zur Moderne und welche Alternativen sind für die Russisch-Orthodoxe Kirche vielleicht denkbar?

Referent:
Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Leitung:
Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Um eine Spende wird gebeten.

1.702 Tage in Geiselnhaft von jihadistischen Terroristen in Mali

Ein Erfahrungsbericht

Jörg Lange, geboren 1959 in Düsseldorf, wurde Theologe und Wasserbauingenieur, lebte mehr als 20 Jahre als Entwicklungshelfer und beratender Ingenieur in Afrika und Haiti und wurde im April 2018 von jihadistischen Terroristen in Niger entführt und 4 Jahre und 8 Monate in Mali in Geiselnhaft gehalten. Er erzählt an diesem Abend von seiner Entführung, beschreibt das Profil seiner Entführer, ihre religiöse Ideologie und militärische Strategie, berichtet von Flucht und Verschleppung in Sahel und Sahara, beschreibt sein Durchhalten und das seiner Angehörigen und berichtet von seiner Freilassung und antwortet auf Ihre Fragen.

Referent: Jörg Lange,
Theologe, Entwicklungshelfer, Bad Honnef

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100023**24.04.2024**Mittwoch
19.00 bis
20.30 Uhr

11A1100024**16.05.2024**Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Internationale Verbrechen vor nationalen Gerichten

Möglichkeiten und Grenzen der Strafverfolgung nach dem Weltrechtsprinzip

Kriegsverbrechen in der Ukraine, systematische Folter in Syrien, Völkermord an den Jesid:innen – bestimmte Straftaten wiegen so schwer, dass sie die Staatengemeinschaft als Ganzes berühren. Für diese Kernverbrechen des Völkerstrafrechts besteht eine universelle Zuständigkeit zur Strafverfolgung. Nach dem sogenannten Weltrechtsprinzip können nationale Gerichte auch dann Recht sprechen, wenn die Taten im Ausland und weder von noch gegen eigene Staatsangehörige begangen wurden. Insbesondere in Deutschland wurden in jüngster Zeit historische Prozesse auf dieser Grundlage geführt. Für viele Betroffene bietet die internationale Strafverfolgung vor nationalen Gerichten die letzte Aussicht auf einen Funken von Gerechtigkeit – gerade in Situationen, in denen der Weg zum Internationalen Strafgerichtshof versperrt ist. Doch landen die richtigen Täter vor Gericht und was ist mit den Verbrechen mächtiger westlicher Staaten? Und ist das Strafrecht den Massenverbrechen, die in weiter Ferne begangen wurden, überhaupt gewachsen? Dieser Vortrag beleuchtet die Potenziale und Grenzen des Weltrechtsprinzips aus praxisbezogener Sicht und nimmt dabei aktuelle Situationen wie den Krieg gegen die Ukraine in den Blick.

Referent:

Arne Bardelle, Rechtsanwalt und juristischer Berater beim European Center for Constitutional and Human Rights, Berlin

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Martin Link

Veranstaltungsort: VHS Düsseldorf,
Berta von Suttner-Platz 1, Düsseldorf

Anmeldung bei der VHS Düsseldorf erforderlich:
<https://vhs.duesseldorf.de>

Zeichnen und Malen I vormittags

Ausgehend von gemeinsam besprochenen Themen und persönlichen Bildideen verwandeln wir Gesehenes und Erlebtes in unsere eigene Bildersprache. Dabei werden wir, angeregt durch Poesie und Prosa, innere und äußere Bilder entstehen lassen und diese mit künstlerischen Mitteln erkunden. Verschiedene Papiere, Kohle, Graphit, Farbstifte, Kreiden, japanische Tusche, Aquarell, Gouache, Acryl-Farben, Collage und Mischtechnik werden uns anregen, mit Farben und Formen zu spielen. Wir nehmen Einblick in Werke und Lebensläufe von Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit und aus der Geschichte und können dabei Ermutigung erfahren, um Gültiges zu vertiefen und Neues zuzulassen.

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 86 €

Veranstaltungsort:

Kirchengemeinde Heerd, Heerdter Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Zeichnen und Malen I nachmittags

Parallelkurs zu Kurs 11A1100025

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

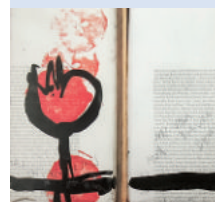
Teilnahmebeitrag: 86 €

Veranstaltungsort: Kirchengemeinde Heerd,
Heerdter Landstraße 30

Anmeldung erforderlich

11A1100025**16.01.2024****23.01.2024****30.01.2024****06.02.2024****20.02.2024****27.02.2024****05.03.2024****12.03.2024****19.03.2024**

dienstags
09.30 bis
13.00 Uhr

**11A1100026****16.01.2024****23.01.2024****30.01.2024****06.02.2024****20.02.2024****27.02.2024****05.03.2024****12.03.2024****19.03.2024**

dienstags
14.30 bis
18.00 Uhr

11A1100027**Surreale Welten****17.01.2024**Mittwoch
10.00 bis
ca. 15.00 Uhr

Führung durch die aktuelle Ausstellung im Lehmbruck-Museum, Duisburg

In ihren Arbeiten lassen die Surrealist:innen die Grenzen zwischen den verschiedenen Ebenen von Traum und Wirklichkeit zu einer „Überwirklichkeit“ verschmelzen und erweitern so das menschliche Bewusstsein. Künstler wie Max Ernst, Salvador Dalí und René Magritte fügen unserer gewohnten Vorstellung von Realität eine weitere Dimension hinzu. Während einer Führung (90 Minuten) durch die Ausstellung erhalten Sie Einblick in diese surreale Welt.

Das Lehmbruck-Museum kann mit seiner mehr als 100-jährigen Geschichte auf eine abwechslungsreiche Entwicklung zurückblicken. Es zählt heute zu den traditionsreichsten Häusern Deutschlands und gehört mit seinen Werken des 20. und 21. Jahrhunderts zu den bedeutendsten Skulpturensammlungen Europas.

Gerne können Sie sich nach der Führung auch die Ständige Sammlung anschauen, oder mit uns auf einen Imbiss in der näheren Umgebung einkehren. Die Fahrtkosten sind nicht im Preis enthalten!

Eine gemeinsame Fahrt wird angeboten.

Leitung:
Claudia Nerling und Kirsten Lehnhardt

Teilnahmebeitrag: 15 € (ohne Fahrt- und Bewirtungskosten)

Treffpunkt:
Info-Point, Hauptbahnhof Düsseldorf

Veranstaltungsort:
Lehmbruck-Museum,
Düsseldorfer Straße 51, Duisburg

Anmeldung erforderlich

Literatur im Gespräch

Lesen ist Wandern in fremden Welten. Lesen ist ein Tor zum Glück. Lesen ist wie Wasser in der Wüste. Geht es Ihnen auch so? Und haben Sie Lust, sich mit Gleichgesinnten über Bücher auszutauschen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu „Literatur im Gespräch“. Wir sprechen über Bücher deutscher und internationaler Autor:innen und spüren dem nach, was uns an den Texten anspricht.

Thema der ersten Sitzung ist der Roman „Der große Sommer“ von Ewald Arenz.

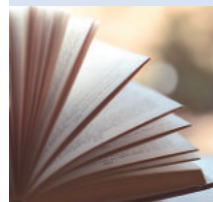
Referentin:
Christine Ruppert, Germanistin
und Soziologin, Düsseldorf

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 25 € für alle 4 Abende

Veranstaltungsort:
Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100028**21.02.2024****20.03.2024****17.04.2024****15.05.2024**mittwochs
18.30 bis
20.00 Uhr

11A110029**Kameliën und die Tulipan****13.03.2024**Mittwoch
16.00 bis
17.30 Uhr

Die „Flora“ in Köln

Reihe: Gärten, Teil 1

Weil der deutsche Kaiser direkt neben dem Köln Dom den Hauptbahnhof plante, musste der damalige botanische Garten weichen. Ein Glücksfall, da die neue „Flora“ aufgrund der hohen Grundstückspreise ungewöhnlich üppig an neuem Standort angelegt werden konnte. Heute bewundern wir die größte deutsche Sammlung an Kameliën (Blüte bis Mitte April). Ob auf dem großzügigen Gelände tatsächlich 750.000 Krokusse gepflanzt sind, soll nachzählen, wer will. Die etwa 50.000 Tulpen werden wahrscheinlich noch nicht alle blühen. Die Führung erläutert die verschiedenen (im Zuge des Historismus) angelegten Gartenteile, die Lenné'schen Gärten mit Französischem Barock, den Englischem Garten, die Italienische Renaissance und Nordeuropas einzige ausgepflanzte Palmenallee. Seit 2023 besitzt die Flora neue Tropen- und Wüstengewächshäuser.

Eine gemeinsame Fahrt wird angeboten.

Teilnahmebeitrag: 12 € (ohne Fahrtkosten)

Treffpunkt:

voraussichtlich 14.45 Uhr,
Info-Point, Hauptbahnhof Düsseldorf.

Anmeldung erforderlich

Frauenpower

Die Villa Hügel und die Krupp'schen Damen

Führung

Nicht nur die Familiengeschichte, auch die Historie des Unternehmens Krupp ist ohne die Frauen nicht denkbar. In der langen Geschichte der Familie Krupp entwickelten die Frauen ganz unterschiedliche Stärken. Ob als Tochter, Braut oder Ehefrau, als Unternehmergattin, Hausmanagerin oder Netzwerkerin, die Krupp'schen Damen erfüllten neben ihren persönlichen Interessen viele Aufgaben.

Gerne können Sie nach der Führung mit uns auf einen Imbiss in der näheren Umgebung einkehren. Die Fahrtkosten sind nicht im Preis enthalten!

Eine gemeinsame Fahrt wird angeboten.

Leitung:

Claudia Nerling und Kirsten Lehnhardt

Teilnahmebeitrag:

15 € (ohne Fahrt- und Bewirtungskosten)

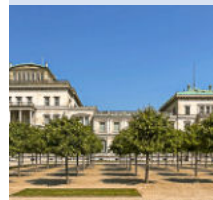
Treffpunkt:

Info-Point, Hauptbahnhof Düsseldorf

Veranstaltungsort:

Villa Hügel, Hügel 1, Essen

Anmeldung erforderlich

11A110030**03.04.2024**Mittwoch
10.00 bis
15.00 Uhr

11A1100031**Zeichnen und Malen II vormittags****09.04.2024****16.04.2024****23.04.2024****30.04.2024****07.05.2024****14.05.2024****28.05.2024****04.06.2024****11.06.2024**

dienstags

09.30 bis

13.00 Uhr

Parallelkurs zu Kurs 11A1100025

Referentin: Renate Hoffmann-Korth,
Künstlerin, Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 86 €

Veranstaltungsort:

Kirchengemeinde Heerdt,
Heerdtter Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

**11A1100032****Zeichnen und Malen II nachmittags****09.04.2024****16.04.2024****23.04.2024****30.04.2024****07.05.2024****14.05.2024****28.05.2024****04.06.2024****11.06.2024**

dienstags

14.30 bis

18.00 Uhr

Parallelkurs zu Kurs 11A1100025

Referentin: Renate Hoffmann-Korth,
Künstlerin, Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 86 €

Veranstaltungsort:

Kirchengemeinde Heerdt,
Heerdtter Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Urban Art an der Toulouser Allee

Führung

Im September 2019 wirkten ca. 70 lokal, regional und international bekannte Graffiti- und Urban Art-Künstler:innen an der Gestaltung einer ca. 2000 m² großen Fläche rund um die Jülicher Brücke und dem angrenzenden Mahnmal für die deportierten Juden und Jüdinnen am alten Güterbahnhof mit. Um der kreativen Gestaltung der Brücken und Pfeiler, als auch dem Gedenken an die Deportation in einem geschichtlichen als auch aktuellen Rahmen gleichermaßen gerecht zu werden, lautete das Motto BRÜCKEN DENKEN. Auf einer Tour mit Kunsthistorikerin und Vereinsvorsitzenden Celia-Maria Schmidt lernen Sie alles über die Kunstwerke und Künstler:innen und Urban Art im Kontext des Stadtraums Düsseldorf.

Referentin: Celia-Maria Schmidt,
Kunsthistorikerin, Düsseldorf

Leitung:

Kirsten Lehnhardt, Claudia Nerling

Teilnahmebeitrag: 12 €

Treffpunkt: FOM Hochschule,
Toulouser Allee 53, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

11A1100033**07.05.2024**

Dienstag

10.00 bis

11.30 Uhr



11A110034**Das Rhododendron-Dreieck****15.05.2024**

Schlossgarten Heltorf

Mittwoch
17.00 bis
18.00 Uhr

Reihe Gärten, Teil 2

Der vom berühmten Gartenarchitekten Max Weyhe angelegte klassizistische englische Schlosspark nimmt 54 Hektar ein und ist bis heute im Besitz der Familie Graf von Spee. Am Wochenende oft überlaufen, werden wir ihn während der Führung für uns haben. Ein Dreieck von einem halben Hektar wurde mit den damals exotischen verschiedenen Arten an Rhododendron, Gelbodendron und Weißdendron bepflanzt, die voraussichtlich Mitte April blühen, eingebettet in einen Waldpark, mit diversen seltenen Bäumen, von denen viele 190 Jahre alt sind.

Referent:

Klaus Weinem, Revierförster Düsseldorf

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Treffpunkt:

16.50 Uhr Eingang Am Froschenteich 22
(gegenüber der U-Bahn-Haltestelle Froschenteich, dort ist auch ein Parkplatz)

Teilnahmebeitrag: 12 € (Eintritt und Führung)

Anmeldung erforderlich



PHILIA Förderverein

**Ein Hinduistischer Tempel
und das Hammer Tropenparadies**

Exkursion nach Hamm

Obwohl Hamm in Westfalen ein wichtiger Knotenpunkt verschiedener Eisenbahnstrecken ist, fahren wir bequem mit einem gecharterten Bus hin: Am Vormittag besuchen wir mit einer Führung das größte Hinduistische Kulturzentrum Europas mit seinem außergewöhnlichen Tempel, der außen und innen eine Sehenswürdigkeit ist. Den Nachmittag verbringen wir im Maximilianpark mit seinen weitläufigen Anlagen, Skulpturen und vor allem dem Tropenparadies mit 80 Arten frei fliegender Schmetterlinge.

Leitung:

Prof. Dr. Günther Glebe,
Erster Vorsitzender des PHILIA Fördervereins

Teilnahmebeitrag:

49 €, für PHILIA-Mitglieder 44 €

Das Mittagessen ist nicht im Preis inbegriffen.

Treffpunkt:

Deutsche Oper am Rhein,
Heinrich-Heine-Allee 16A, Düsseldorf

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

PHILIA**11.06.2024**Dienstag
08.30 bis
ca. 19.00 Uhr

11A110035**Gärtneriegarten – Gartengärtnerei****12.06.2024**Mittwoch
16.00 bis
17.00 UhrMaubauch-Arends: Staudengärtnerei,
Gartenschule, Gartenplanung**Gärten, Teil 3**

Die 1888 von Georg Arends, einem Urgroßvater der heutigen Inhaberin gegründete Staudengärtnerei, wurde bekannt durch die zahlreichen winterfesten Züchtungen, dem der Georg-Arends-Förderkreis einen Teil der Gärtnerei als lebendiges „Pflanzenarchiv“ gewidmet hat. Die historischen Gebäude einer der ältesten deutschen Staudengärtnereien liegen in zwei Hektar großen Gartenanlage mit Waldgartenbereichen und Staudenrabatten im englischen Stil. Auch wenn Workshops, Führungen und Vorträge angeboten werden, handelt es sich immer noch um eine kommerzielle Gärtnerei, die neben Pflanzen auch Gartenwerkzeuge, Bücher und Terracotta vertreibt.

Eine gemeinsame Fahrt wird angeboten.

Referentin:

Anja Maubach, Landschafts- und Gartenarchitektin, Wuppertal

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Veranstaltungsort:

Arends Maubach Gärtnerei
Monschaustraße 76,
42369 Wuppertal-Ronsdorf

Teilnahmebeitrag: 12 €

Anmeldung erforderlich

Reise des Kreises Düsseldorfer Muslime nach Bosnien

Die wunderschöne Landschaft Bosniens, von den Mittelgebirgen bis hin zu mehr als 2.000 m hohen Bergspitzen, kommt im Frühling besonders farbenprächtig zur Geltung. Die nicht immer leichte Reiseorganisation, die auch Fahrten durchs Land mit Reisebussen von den Hotels in Sarajewo und Mostar aus umfasst, übernehmen Muttersprachler aus Düsseldorf. Doch geht es nicht allein um die Natur, sondern ebenso um die reiche kulturelle Tradition inklusive der schon vor mehr als zwanzig Jahren wiederaufgebauten berühmten Brücke bei Mostar. Die Völkermord-Gedenkstätte bei Srebrenica wird ebenso besucht wie diverse Sakralbauten.

Näheres unter: <https://kddm-online.de/arbeitskreise/bildungsreise/>Auskünfte erteilt Dr. Uwe Gerrens,
uwe.gerrens@ekir.de,
Telefon 0211/957 57-747.

Teilnahmebeitrag (ab Sarajewo):

549 € (Doppelzimmer) / 699 € (Einzelzimmer)

Hinweis**29.04. bis
06.05.2024**

11A1100036

Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar

16.02.2024

23.02.2024

01.03.2024

08.03.2024

15.03.2024

22.03.2024

12.04.2024

19.04.2024

26.04.2024

9x freitags

10.30 bis

14.00 Uhr

Dennoch ...**Zwischen Verwirrtheit und Gewissheit**

Von vielen Seiten dringen schlimme Nachrichten, Bilder, Ungeheuerlichkeiten auf uns ein. Hört das denn gar nicht auf? Manchmal scheint die Menschheit, unsere ganze Erde, verwirrt zu sein, gar nicht mehr herauszukommen aus allem Elend. Wie kann ich da noch offen bleiben für einen neuen Blick auf das Chaos, das auch den Anfang begleitet hat („und die Erde war wüst und leer“, „Irrsal und Wirrsal“ in einer anderen Übersetzung)? Und daraus ist die Erde, die Welt geworden, und sie war sehr gut. Kann sie nicht immer wieder neu werden? Und können wir etwas dazu beitragen?

*Dennoch bleibe ich stets an Dir,
denn Du hältst mich an meiner rechten Hand.*
Psalm 73,23

Im Austausch in der Seminargruppe, orientiert an unseren Erfahrungen, gehen wir diesen Gedanken nach und lassen uns von nächtlichen Träumen leiten.

Leitung:
Rita Horstmann, Theologin, Köln

Teilnahmebeitrag: 50 €

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Wer neu hinzukommen möchte, melde sich unter esta.duesseldorf@ekir.de oder telefonisch unter 0211/957 57-746

Die Akademie am Morgen bietet ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern donnerstags vormittags Kurse in den Bereichen Kunst, Literatur, Theologie und Fotografie an. An einem Donnerstag geht es um Kunst und Literatur, am nächsten um Fotografie und Theologie. So ist es – je nach Interessen und Zeit – möglich, an einem, zwei, drei oder allen vier Seminaren teilzunehmen.

Im Blick auf die Räumlichkeiten wäre es hilfreich, dass Sie uns bei der Anmeldung schon vor Kursbeginn angeben, welche(n) der Kurse Sie besuchen möchten und auch, um welche Uhrzeit.

Herr Spanier und Herr Asmus bieten zu jeweils einer Uhrzeit ihre Kurse online und zur anderen Uhrzeit in Präsenz an; Frau Dr. Ristow bietet den ersten Kurs präsentisch an, den zweiten hybrid und Frau Dr. Füllner bietet weiterhin beide Kurse in Präsenz an. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch mit, ob Sie präsent oder online teilnehmen möchten. Wir verschicken den Link zur Online-Teilnahme an alle Angemeldeten, von denen wir eine Mailadresse haben, so dass Sie sich auch jederzeit spontan entschließen können, online teilzunehmen.

Gesamtleitung:
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Anmeldung bei Kirsten Lehnhardt,
Telefon 0211/957 57-745,
kirsten.lehnhardt@ekir.de
oder bei Claudia Nerling,
Telefon 0211/957 57-746,
claudia.nerling@ekir.de.

Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 50 € und ist vor Kursbeginn zu zahlen.

Veranstaltungsort:
Alle Kurse der Akademie am Morgen finden beim Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf statt.



11A1100037

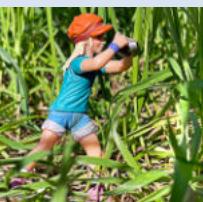
Fotografie

15.02.2024**29.02.2024****14.03.2024****11.04.2024****25.04.2024****16.05.2024****06.06.2024**

donnerstags

09.30 bis

11.00 Uhr

**Kleinriese**

Dimensionen in der Fotografie

Online-Veranstaltung

Michael Ende schuf für „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ den Scheinriesen Tur Tur: aus der Ferne riesengroß und Furcht einflößend, beim Näherkommen ein friedlicher Mann von menschlicher Größe. In der Fotokunst, die das Große ganz klein und das Kleine ganz groß zeigen kann, sind die Veränderungen der Dimension wesentliches künstlerisches Gestaltungsmittel, eng verknüpft mit Wirkung und Aussagekraft des Werks. Das Seminar wird hierzu zahlreiche Positionen aus der Kunstfotografie vorstellen und in Bildbeispielen veranschaulichen. Bezüge zu Werken in anderen künstlerischen Techniken werden die Betrachtung ergänzen.

Referent:

Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf, Düsseldorf

11A1100038

Fotografie

15.02.2024**29.02.2024****14.03.2024****11.04.2024****25.04.2024****16.05.2024****06.06.2024**

donnerstags

11.30 bis

13.00 Uhr

Kleinriese

Dimensionen in der Fotografie

Präsenz-Veranstaltung

Parallelseminar

Referent:

Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf, Düsseldorf

Theologie

Resonanzen – soziologische und religiöse Zugänge

Präsenz-Veranstaltung

Der Soziologe Hartmut Rosa hat eine Gesellschaftstheorie der Resonanzen vorgelegt, der Theologe Gerd Theißen seine eigene Theologie der Resonanz. Resonanz ist für viele ein kreativer Anknüpfungspunkt, um Welt, Gesellschaft, Glaube und Zusammenleben zu verstehen. Was es mit den Resonanzen im Leben und Denken/Glauben auf sich haben könnte, wollen wir entdecken

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Theologie

Resonanzen – soziologische und religiöse Zugänge

Online-Veranstaltung

Parallelseminar

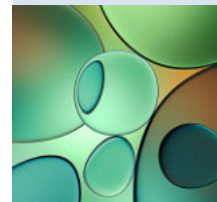
Referent: Sören Asmus, Theologe, Duisburg

11A1100039**15.02.2024****29.02.2024****14.03.2024****11.04.2024****25.04.2024****16.05.2024****06.06.2024**

donnerstags

09.30 bis

11.00 Uhr

**11A1100040****15.02.2024****29.02.2024****14.03.2024****11.04.2024****25.04.2024****16.05.2024****06.06.2024**

donnerstags

11.30 bis

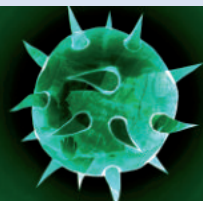
13.00 Uhr

11A1100041

Kunst

22.02.2024
07.03.2024
21.03.2024
18.04.2024
02.05.2024
23.05.2024

donnerstags
 09.30 bis
 11.00 Uhr

**Was ist (gute) Kunst?**

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen
 und Kunstdiskursen

Präsenz-Veranstaltung

Gute Kunst hat kein Alter, ob es sich um ein brandneues oder ein historisches Werk handelt, ist nebensächlich, solange nur die Intensität stimmt. Nach dieser Prämisse wollen wir aktuelle Ausstellungsinhalte (mit entsprechenden Empfehlungen für den Ausstellungsbesuch) in einen größeren Zusammenhang bringen, unvermutete Brücken schlagen und neue Erkenntnisse rund um die bildende Kunst diskutieren. Im Mittelpunkt steht die konzentrierte Bildbetrachtung, eine Herausforderung angesichts der heute üblichen Bilderflut. Regelmäßig unternehmen wir so unsere fiktiven Kunstreisen und richten uns nach und nach persönlich ein im „imaginären Museum“.

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Künstlerin
 und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

11A1100042

Kunst

22.02.2024
07.03.2024
21.03.2024
18.04.2024
02.05.2024
23.05.2024

donnerstags
 11.30 bis
 13.00 Uhr

Was ist (gute) Kunst?

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen
 und Kunstdiskursen

Teilnahme auch online möglich

Parallelseminar

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Künstlerin
 und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Literatur

Das Rätsel des Lebens

Literatur und Utopie

Präsenz-Veranstaltung

Warum lesen wir? Was bedeutet uns Literatur gerade in heutigen Krisenzeiten? In seinem berühmten Werk „Das Prinzip Hoffnung“ hat Ernst Bloch die Literatur als „l'art pour l'espoir“ beschrieben. Diesen utopischen Spuren wollen wir weiter folgen und in gemeinsamer Lektüre analysieren, wie Literatur durch die Kunst ihrer Sprache es vermag, Hoffnungsschimmer zu erzeugen. Selbst in den Werken des neuen norwegischen Nobelpreisträgers Jan Fosse, eher bekannt für seine melancholisch-mystischen Texte, werden wir dieses Aufglühen von Hoffnung entdecken, will er doch mit seiner Literatur das Rätsel des Lebens feiern.

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
 Düsseldorf

Literatur

Das Rätsel des Lebens

Literatur und Utopie

Präsenz-Veranstaltung

Parallelseminar

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
 Düsseldorf

11A1100043

22.02.2024
07.03.2024
21.03.2024
18.04.2024
02.05.2024
23.05.2024

donnerstags
 09.30 bis
 11.00 Uhr

**11A1100044**

22.02.2024
07.03.2024
21.03.2024
18.04.2024
02.05.2024
23.05.2024

donnerstags
 11.30 bis
 13.00 Uhr

11A1100045

Gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität

11.01.2024
07.03.2024donnerstags
19.00 bis
20.30 Uhr**Forschung im Fokus**

Forschung fand noch nie allein im sogenannten „Elfenbeinturm“ statt. Sie ist immer auch ein Spiegel und wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft, die sie mitprägt und beeinflusst, welchen Fragen sie sich widmet. Forschung im Fokus möchte im Jahr 2024 aktuelle Forschungsthemen an der HHU vorstellen, die zeigen, wie vielfältig Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verbunden sind. Dabei wird ein breiter Bogen gespannt von den Bedingungen unseres Zusammenlebens über historische Perspektiven bis hin zu angewandter Forschung zum Wohle der Allgemeinheit. Es sprechen und diskutieren mit Ihnen Wissenschaftler:innen aus den Sozialwissenschaften, der Kunstgeschichte, der Physik und weiteren Fachgebieten.

Die Veranstaltungen finden vor Ort im Haus der Universität statt und werden zusätzlich über HHU-YouTube übertragen. Die Youtube-Links finden Sie jeweils vorab im Veranstaltungskalender unter www.hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender.

11.01.2024**Understanding conversational AI**

(auf Englisch)

Referentin: Prof. Dr. Milica Gašić,
Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

07.03.2024**Night Science – wie kommen Wissenschaftler*innen auf neue Ideen?**

Referent: Prof. Dr. Martin Lercher,
Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Leitung:

- Prof. Dr. Georg Pretzler
- Dr. Uwe Gerrens

Die weiteren Termine und Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie finden diese auch im Veranstaltungskalender des Hauses der Universität unter www.hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Inklusion im Elementarbereich**Zertifikatskurs für Kindertagespflegepersonen**

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf betreuen oder in Zukunft betreuen möchten. Neben grundlegenden Kenntnissen der praxisrelevanten Inhalte und Methoden in der Heilpädagogik werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um Bedingungen für gelingende Interaktionen mit den Familien und den Kooperationspartnern zu schaffen. Netzwerkarbeit und der Aufbau von Kooperationsstrukturen sind genauso Thema im Rahmen der inklusiven Arbeit wie Partizipation, kollegiale Fallberatung und Beobachtung und Dokumentation.

Referent:innen:

- Uta Fege-Scholz,
Dipl.-Sprachheilpädagogin, Langenfeld
- Lena Grüter, Sozialpädagogin,
Rehabilitationswissenschaftlerin, Köln
- Prof. Dr. Norbert Heinen,
Sonderpädagogin, Köln
- Frauke Jagfeld-Hözl,
Sonderpädagogin, Düren
- Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf
- Sabine Krings, Dipl.-Sozialpädagogin, Kerpen
- Melanie Mahr, Fachkraft Inklusion,
Erzieherin, Mönchengladbach

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 750 €

Es handelt sich um einen laufenden Kurs. Eine Anmeldung hierzu ist nicht mehr möglich.

Im Herbst 2024 startet ein neuer Kurs. Gerne können Sie sich hierfür vormerken lassen. Bitte kontaktieren Sie esta.duesseldorf@ekir.de oder Telefon 0211/957 57-746 / 745.

11A1100046**01.03.2024**Freitag
18.00 bis
21.15 Uhr**20.01.2024****17.02.2024****02.03.2024****16.03.2024****20.04.2024****27.04.2024****25.05.2024****08.06.2024****22.06.2024****29.06.2024**samstags
09.00 bis
16.30 Uhr

Anmeldung

Anmeldungen sind per Post, Fax, E-Mail und per Anmeldeformular möglich. Ihre Anmeldung ist für Sie verbindlich. Ein Vertrag mit uns kommt mit der Anmeldebestätigung zustande, die Sie von uns erhalten. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für unsere Veranstaltungen. Wir veröffentlichen auch Veranstaltungsangebote anderer Anbieter. Für diese können abweichende Bestimmungen gelten. Diese sind bei dem jeweiligen Anbieter zu erfragen, der im Veranstaltungsprogramm genannt ist.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Geschäftsbedingungen, wenn in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

Rücktrittsrecht bei Ausfall

Sollte die jeweilige Mindestzahl an Teilnehmenden nicht erreicht werden, Referenten oder Kursleitung erkrankt sein oder andere wichtige Gründe vorliegen, aus denen uns die Durchführung der Veranstaltung aus wirtschaftlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir informieren Sie umgehend in Textform oder telefonisch. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren zahlen wir unverzüglich zurück.

Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Studienstelle oder bei der Stelle, die im Veranstaltungsprogramm genannt ist. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie einen Termin vereinbaren.

Beschwerden

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung der Studienstelle wenden.

Ihre Beschwerde können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Sie wird Ihre Beschwerde an die Leitung der Studienstelle weitergeben.

Wir bestätigen Ihnen den Eingang der Beschwerde und werden nach einer Lösung für das Problem suchen.

Bildungsurlaub

Für diese Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäfts- und Studienstelle oder unter www.weiterbildungsberatung.nrw.

Datenschutz

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie auf www.eeb-nordrhein.de einsehen.

Haftung

Bitte achten Sie auf Ihre Wertgegenstände. Unsere Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung ist weiter nicht ausgeschlossen bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines unserer gesetzlichen Vertreter oder eines unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. In diesem Fall ist die Haftung auf das zu erwartende Maß beschränkt.

Stornobedingungen

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Stornobedingungen, auf die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich hingewiesen wird.

Teilnahmeberechtigung

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

Sie verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

Auch bei Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

Zahlung

Über den Teilnahmebeitrag bzw. die Stornogebühr erhalten Sie eine Rechnung. Die Zahlungsfrist ist darauf angegeben. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben.

Impressum

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Die Evangelische Stadtakademie Düsseldorf ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein ist seit 2008 mit dem Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert und weist damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nach.

Gestaltung:

RomanoDesign · Romano Amend · www.romanodesign.de

Druck:

Offset Company, Wuppertal · www.offset-company.de

Bildnachweis

Titel: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Ev. Kirche in Düsseldorf, Seite 2 public domain, 4 Gabriela Köster, 5 oben Patrick Tomasso Unsplash, 5 unten Renate Hoffmann-Korth, 6 Tom Thöle, 7 privat, 8 Mehmet Lafdinleten Pixabay, 9 privat, 10 privat, 11 privat, 12 Hans-Georg Vorndran SchalomNet, 13 privat, 14 Julia Martin Abtei Münsterschwarzach, 15 Bracha L. Ettinger CC BY-SA 2.5 Wikimedia Commons, 16 Johanneskirche, 17 Uwe Möller epd, 18 Ev.-Luth. Kirche in Bayern, 19 Frank van der Berg iStock, 20 Neukirchener Verlag, 21 – 23 privat, 24 public domain, 25 OTFW Berlin Wikimedia Commons, 26 oben 696188 Pixabay, 26 unten analogicus Pixabay, 27 public domain, 28 Thomas Sawyer, 29 Renate Hoffmann-Korth, 30 Hans Peter Schaefer Wikimedia Commons, 31 pexels Pixabay, 32 stefan_bernsmann Pixabay, 33 Wikimedia Commons, 34 Renate Hoffmann-Korth, 35 privat, 36 Chrumps Wikimedia Commons, 37 Zairon CC-BY-SA-4.0 Wikimedia Commons, 39 – 40 public domain, 42 Wolfgang Spanier, 43 shubham-dhage Unsplash, 44 Susanne Ristow, 45 masood-aslami Unsplash, 46 antoniokhr iStock, 47 Esi Grünhagen Pixabay

	Seite
Januar	
11.01. Forschung im Fokus: Understanding conversational AI	46
15.01. Wir weigern uns, Feinde zu sein. Hoffnungsgeschichten aus Israel / Palästina	20
16.01. Zeichnen und Malen I vormittags und nachmittags	29
17.01. Exkursion: Surreale Welten – Führung durch die aktuelle Ausstellung im Lehmbruck-Museum, Duisburg	30
20.01. Inklusion im Elementarbereich. Zertifikatskurs für Kindertagespflege- personen (laufender Kurs)	47
20.01. Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert	5
23.01. Wer war Klaus Bonhoeffer? Annäherung an einen unbekannt Widerstandskämpfer	25
29.01. Gegenwart wagen – Ein Versuch mit Herzensgebet und geistlicher Lektüre der Bibel	5
29.01. Wegweisungen der Freiheit. Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung für heute	6
Februar	
05.02. Ethik, Eros, Emotion – Gefühl und Bibel	7
06.02. Die Vernichtung der Völker. Die Funktion von Gewaltbildern im Alten Testament	21
15.02. Akademie am Morgen: Fotografie Kleinriese. Dimensionen in der Fotografie (Kurs in Präsenz/online)	42
15.02. Akademie am Morgen: Theologie Resonanzen – soziologische und religiöse Zugänge (Kurs in Präsenz/online)	4

	Seite
15.02. Verbunden durch das „Band des Friedens“!? Von der Kraft einer großen Vision	8
16.02. Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar: Dennoch ... Zwischen Verwirrtheit und Gewissheit	40
19.02. Gott und die Welt ins Gebet nehmen!	9
21.02. Literatur im Gespräch	31
22.02. Akademie am Morgen: Kunst – Was ist (gute) Kunst? (Kurs in Präsenz/ auch online möglich)	44
22.02. Akademie am Morgen: Literatur Das Rätsel des Lebens. Literatur und Utopie (in Präsenz)	45
März	
04.03. Antijudaismus bei Bach? Zum Umgang mit dem problematischen kirchenmusikalischen Erbe	10
06.03. Die Russisch-Orthodoxe Kirche und der Staat	26
20.03. Die Russisch-Orthodoxe Kirche und der Staat	26
13.03. Exkursion: Kamelien und die Tulipan. Die „Flora“ in Köln	32
April	
03.04. Exkursion: Frauenpower. Die Villa Hügel und die Krupp'schen Damen	33
09.04. Zeichnen und Malen II vormittags und nachmittags	34
11.04. Einführung in die Symbolik und magischen Riten der Kabbala. Vortrag mit Lektüre ausge- wählter Texte aus der rabbinischen Literatur (Hybrid)	22

16.04.	Gott: Teamplayer, nicht Alleskönner. Jüdische Schöpfungstheologie im Neuen Testament	11
22.04.	Was hat Hiob von seinem Glauben? Transformationen des Verhältnisses zu Gott in Schicksalsschlägen	13
24.04.	1.702 Tage in Geiselhaft von jihadistischen Terroristen in Mali. Ein Erfahrungsbericht	27
29.04.	Reise des Kreises Düsseldorfer Muslime nach Bosnien	39

Mai

06.05.	Wie das Christentum entstand. Eine Geschichte mit Brüchen	13
07.05.	Urban Art an der Toulouser Allee	35
08.05.	Frieden stiften. Frieden sein. Milad Karimi und Anselm Grün im Gespräch	14
14.05.	Auf der „Spur des Anderen“ Erkundungen des philosophischen Denkens von Emmanuel Lévinas	15
15.05.	Das Rhododendron-Dreieck. Schlossgarten Heltorf	36
16.05.	Internationale Verbrechen vor nationalen Gerichten. Möglichkeiten und Grenzen der Strafverfolgung nach dem Weltrechtsprinzip	28
27.05.	Kirchenraum – Klangraum. Musikalische Erkundung des Kirchenraums	16

Juni

03.06.	Wege der Anerkennung oder Exklusion? Islampolitik in Deutschland	24
04.06.	Barmen 1934 – Was bleibt? Von der Aktualität einer vermeintlich „vergangenen“ Theologie	17
12.06.	Exkursion: Gärtnereigarten – Gartengärtnerei. Maubauch-Arends: Staudengärtnerei, Gartenschule, Gartenplanung	38

Juli

03.07.	Frömmigkeit und Glück. Geht das zusammen?	19
--------	--	----

Hinweis

—	Laien-Uni Theologie	19
---	---------------------	----